

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	13 (1897)
Heft:	2
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

man einen Ballon verwendet, welcher möglichst klein ist, so daß der Mensch nur etwas höher über die Erde gehoben wird, als Hindernisse vorhanden sind, die überfahren werden sollen. Das Taubenheer ist natürlich am Ballon zu befestigen und nicht an der Gondel und es müssen die „Zugschnüre“ so lang sein, daß den Tauben hinreichend Raum zum Fliegen gelassen ist.

Es ist hier nicht der Ort, auf Einzelheiten einzutreten; Aeronauten, Ornithologen und Briestäubler werden sich der Idee bemächtigen und dieselbe weiter ausarbeiten.

Ich halte den Zweck dieser Veröffentlichung für erreicht, wenn die Idee aufgefaßt und die Initiative zu Versuchen ergriffen wird.

Verschiedenes.

Der erste diesjährige kantonale Hufbeschlagkurs in Bern förderte ein sehr erfreuliches Resultat zu Tage. Sämtliche 20 Teilnehmer (14 Berner und 6 Ostschweizer) konnten diplomiert werden, 9 mit der ersten und 11 mit der zweiten Note. Den praktischen Teil leitete Hr. Hufbeschlaglehrer Eichenberger, den theoretischen Hr. Professor Heß.

Die Gewerbehallegenossenschaft Bern hatte letztes Jahr einen Geschäftsumsatz von Fr. 59,000.

Der Berner Bildhauer Lanz hat im historischen Museum in Bern die Büste von Bundesrat Schenk ausgestellt. Lanz begibt sich nächstens nach Paris zurück, um die Büste Louis Richonnets zu schaffen.

Der Gotthard erhält zwei Kasernen, die zusammen beinahe 3 Millionen kosten. Unnötig sind diese Bauten nicht, nachdem es einmal als ausgemacht gilt, daß nicht bloß die Festungsartillerie, sondern auch die Infanterie der Gottharddivision ihre Wiederholungskurse absolut im Hochgebirge zu machen hat.

Neue Kirchenorgel. In der Kirchgemeindeversammlung Wald (Zh.) wurde einstimmig die Anschaffung einer neuen Kirchenorgel mit 30 Registern beschlossen und der Bau dem renommierten Orgelbauer Kuhn in Männedorf übertragen.

Neue Kreis-Armenanstalt in Friesenberg. 80 Gemeindeabgeordnete der drei Aemter Fraubrunnen, Burgdorf und Trachselwald beschloßen die Errichtung einer Armenanstalt in der Staatsdomäne Friesenberg. Der Ankaufspreis dieser Domäne beträgt mutmaßlich Fr. 300,000 und das von den Gemeinden aufzubringende Gründungskapital wurde auf Fr. 500,000 festgesetzt. Der Statutenentwurf wurde genehmigt und es wurden gewählt als Präsident des Verwaltungsrates Großrat Leuch in Ugenstorf und als Präsident der Generalversammlung Großrat Scheidegger in Huttwil, beide auf eine Dauer von vier Jahren.

Neue Ofenfabrik in Laufenburg. Nicht nur werden dieses Frühjahr in Klein- und Großlaufenburg einige neue Wohnhäuser gebaut, sondern auch ein neuer Industriezweig hat sich hier angesiedelt. Herr Suter-Blösch, der bisher in Zofingen seine patentierten und überall sehr empfohlenen Kachelöfen hatte, hat die in der Nähe der Stadt gelegene Ziegelhütte gekauft und wird nun den Ofenbau in Laufenburg in vergrößertem Umfange betreiben. Glück auf!

Bauwesen in Wolhusen. Hier zeigt sich neuerdings wieder große Baulust. Die Neubauten schießen wie Pilze aus dem Boden. Herr Schlossermeister Scherer baut ein großes Eisenmagazin und ein Geschäftshaus. Herr Dr. Arnold erstellt auf der Weihermatt-Matte ein hübsches Wohnhaus. Auch das neue Waisenhaus wird baldigst in Angriff genommen werden und soll bis 1. August erstellt sein. Zu guter Letzt soll noch eine neue Käseerei erbaut werden.

(„Entleb.“)

Bauwesen in Andermatt. Die Expropriationsverhandlungen betr. die Landstücke für Kasernenbauten, Ver-

waltungsgebäude, Exerzier- und Schießplätze sind in vollem Gange.

Für Erstellung eiserner Wasserleitungen erhalten eine Anzahl bernischer Alpbesitzer Bundesbeiträge (je 20 % der Kosten) in einer Gesamtsumme von Fr. 3178.

Wasserversorgung Frendweil bei Ater. Die Häuserbesitzer des oberen Dorfes in Frendweil haben sich letzter Tage zu einer Quellwasserversorgung vereinigt (mit Wideranlage).

Unter der Firma Wasserversorgung Hellbühl, Gemeinde Neuenkirch (Luzern) bildete sich eine Genossenschaft zum Zweck, das Dorf Hellbühl, Gemeinde Neuenkirch und umliegende Gehöfte mit gutem Trinkwasser und mit Hydranten zu versehen. Präsident: Wotiz Meierhans.

Was die harte Bedachung in Brandfällen nützt, zeigte sich recht augenscheinlich bei einem neuen Brande in Sargans. Dort sind zwei große weicheingedeckte Wohnhäuser (ein Doppelhaus von B. Broder und Niederer und ein Haus von Gärtner Heer) bis aufs Fundament ausgebrannt, während ein dazwischen liegendes Haus mit harter Bedachung ganz unversehrt blieb.

Ueber die Verwendung des Antinonnins zum Reinigen von Ställen etc. Um die in den Ställen vorkommenden üblen Gerüche zu vertreiben, ist es angezeigt, den Boden derselben ab und zu mit einer 1%igen Antinonnlösung abzuwaschen und auch die Abflußöffnungen etc. mit dieser Lösung nachzuspülen. Außerdem empfiehlt es sich in derselben Weise, wie in dem vorherigen Artikel beschrieben, die Wände mit einer 2%igen Antinonnlösung zu streichen und mit Antinonin-Kalk zu tünchen.

Die Anwendung des Antinonnins ist aber nicht allein zu den oben erwähnten Zwecken angezeigt, sondern kommt bei allen Holzbauten in Betracht, als da sind: Wagenkaren- und Maschinenschuppen, Fachwerkhäuser und alle sonstigen Gebäude, die wegen ihrer feuchten Lage sich der Schwamm- und Schimmelbildung geneigt zeigen.

Aus all diesen Gründen empfiehlt sich die Anwendung des Antinonnins schon von selber und wird jeder, der einen Versuch damit macht, mit den Ergebnissen außerordentlich zufrieden sein.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbeglehen, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die wesentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

31. Welche Drechserei würde für eine mech. Schreinerei Bettgarnituren liefern in Buchen- oder Birnbaumholz, roh, und zu welchem Preis?

35. Welches Fabrikationsgeschäft in der Schweiz liefert Fischbandstiften, Drahtstiften, Schrauben an einen Konsumenten bei Bezügen von mindestens 1000 Kilos, gegen Barzahlung?

36. Welche Firma fertigt Vollgatter mit 10 oder 12 Blättern zum Einschrauben in einen einfachen Gang, zum Ein- und Ausnehmen, mit oder auch ohne Blätter dazu zu liefern? Und in welcher Zeit würde ein solcher angefertigt, mit Preisangabe?

37. Welche Geschäfte bauen für kleine Wasserkräfte, 15 bis 30 Meter Gefällhöhe, circa 200 bis 1000 Liter Zufluß per Minute (bei geschlossenen Eisenröhren) einfache und bestgeeignete Motoren? Sind nicht die sog. Pelton-Turbinenräder die geeignetsten? Wo wären solche Pelton-Turbinen oder andere einfache und gute Systeme im Betriebe zu sehen? Bitte um gefl. Adressen.

38. Wer verkauft einen gebrauchten 4pferdigen Petrolmotor mit vollständiger Garantie? Offerten unter Nr. 38 an die Exped.

39. Wer liefert zuverlässige Zirkularpumpen für Kraftbetrieb zur Beförderung von heißem Öl bei 250° R?

40. Wer liefert Paraffinöl und zu welchem Preise?

41. Welche Firma liefert Glasbälle für größere Schmieden? Offerten an Aug. Rüsch, Steinlieferant, z. Linde, St. Margrethen (St. Gallen).

42. Wer kann einen Gegenstand nennen, bei dessen Gebrauch in Fett und Leinölstrich diese ganze Mischung auf allen Gegen-